

Färbung schwarz glänzend, Abdomen rotgelb. — Behaarung lang abstehend. Das Schildchen und ein Wisch hinter der Einbuchtung auf den Decken weiß, fast anliegend behaart. Unterseite wenig dicht weißlich behaart. — L.: 4,2-5 mm.

Zentral-Amerika: Mexiko, Almolonga; nach Sharp ferner El Mirador. — Mus. Berlin, coll. auct.

Nach Sharp hat das ♂ einen dichter skulptierten Rüssel als das ♀, der Kopf ist schmaler und der Thorax seitlich stärker gerundet.

(Fortsetzung folgt.)

## Neues über Hirschkäfer (Col. Fam. Lucanidae).

Von P. Nagel, Hannover.

(Mit 9 Abbildungen.)

### 1. *Cyclommatus pahangensis* nov. spec.

Masc. (Fig. 1) Forma magna. Splendens, *Cycl. elsae* Kriesche valde affinis, sat differt. Caput brunneum, costis, marginibusque fere nigris et metallico perpaulo fluorescentibus, tenuissime disperseque punctulatum; margine antico et fronte excavato, labro rotundato et antice aureo-piloso, angulis anticis rotundatis, cantho oculos  $\frac{1}{4}$  dividiente, disco fere plano, lateribus antice divergentibus, 5 costis et striis ornatibus; mandibulae castaneo-brunneae perpaulo metallico tinctae, valde splendentes, margine externo nec costa acuta ornato, ut in *Cycl. elsae*, ad basim dente magno perpendiculariter depresso et bilobo, ante medium dente parvo instructae, apice furcatae. Prothorax brunneus, maculis 3 nigris ornatus (vide figura), angulis anticis rotundatis et valde productis, lateribus fere parallelis et duplo undulatis, in medio dente acuto armatis, ab dente postice excavatis, angulis posticis rotundatis. Scutellum castaneo-nigrum, tenuiter disperseque punctatum. Elytra flava, sutura marginibusque nigris, margine nigro externo in triente primo dilatato, nec granulata ut in specie affini, sed tenuissime punctato-striata, interstitiis glabris. Femora nigro-castanea, maculis flavis ornata, tibiae flavae marginibus nigro-castaneis, infra setosae, nec dentatae. Tarsi nigro-castanei subtus aureo-pilosi.

Subtus brunneus, opacus, perpaulo metallico-tinctus, mandibulis in primo triente disperse et tenuiter punctatis; gulae pone oculos fortiter punctatae; mentum antice aureo-pilosum et in medio deflexum; processus prosterni acutus et perpaulo aureo-setosus; metasternum et segmentes abdominales impunctati.

Long. corp. 25 mm, mand. 12 mm. Habitat: Pahang provincia (Peninsula Malacca). Typus in collectione mea.

Forma parva. Splendens, mandibulis serratis; prothorax flavus ut in elytris, maculis nigris ornatus. Coetera ut in forma magna.

Long. corp. 18 mm, mand. 3 mm. Typus in collectione musei Kuala Lumpur.

Fem. (Fig. 2) Splendens. Caput nigrum, in disco nigro-castaneum, fortiter punctatum, margine postico in medio impunctato, labro magno et cordiforme mandibulisque punctatis, cantho oculos  $\frac{1}{4}$  dividiente. Prothorax niger, in disco 2 maculis castaneo-brunneis ornatus (vide figura), capite latior, angulis anticis rotundatis, dense — in disco ac minus-punctatus, lateribus postice divergentibus, fere in medio dentatis, in altitudine huius dentis macula impunctata rotundataque ornatis, postice excavatis, angulis posticis acutis. Scutellum nigrum cordiforme in media parte et antice punctatum. Elytra flava, prothorace latiora, sutura et marginibus externis — in primo triente latiore — nigro-fasciatis, humeris nigro-maculatis, laevissime striato-punctata, interstitiis punctulatis. Femora ut in masculino; tibiae nigrae, anticae in medio castaneae et dentibus 2 armatae, intermediae unidentatae, posticae inermes.

Subtus nigrum; mentum antice perpaulo excavatum, fortiter punctatum, submentum et gulae punctatae. Prosternum disperse ac distincte punctatum, metallico tinctum, punctis aureo-pilosis; metasternum punctatum, sed in medio disperse et minutissime. Segmente abdominales metallico-fluorescentes, dense punctulati. Long. corp. (mand. incl.) 20 mm. Typus in collectione mea, 2 cotyp. in collectione musei Kuala Lumpur.

Diese neue reizende Lucanidenart fand ich in einer kleinen Bestimmungssendung, die mir durch H. M. Pendlebury vom Selangor Museum in Kuala Lumpur (Malaysche Staaten) zuing. Sie ist dem *Cyclommatinus elsae* Kriesche (Arch. f. Naturg. 1920/8, p. 103) nahe verwandt, unterscheidet sich aber doch deutlich von ihr. Das Männchen großer Form ist sehr glänzend, der etwas mattere dunkelbraune Kopf sowie die schwärzlichen Fühler haben einen ganz leichten metallischen Anflug, der bei der verwandten Art metallisch grün ist, die Oberseite ist fein zerstreut punktiert, die Stirn ohne die scharfe Kante von *elsae* und ebenso der Vorder- rand ausgebuchtet, der Stirnfortsatz gerundet und mit goldenen Härchen besetzt; die Vorderecken sind gerundet, die Augenleiste reicht nur zu  $\frac{1}{4}$  über das Auge; neben den Augen sind 5 — nach der Kopfmittle zu kleiner werdende — kräftige Leisten und Rillen vorhanden, wie bei *Cycl. strigiceps* Westw. Die kastanienbraunen Mandibeln sind sehr glänzend, etwas nach abwärts gebogen, mit ganz schwachem Metallglanz und auf der Oberfläche gerundet, also ohne die scharfe Kante von *Cycl. elsae*; an der Basis tragen sie einen eigenartigen, senkrecht zusammengedrückten, zweihöckrigen Zahn,



Fig. 1.



Fig. 2.

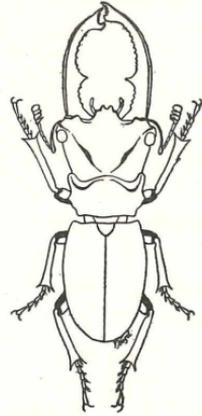


Fig. 3.

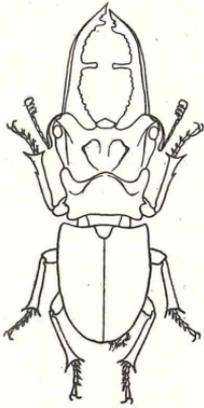


Fig. 4.

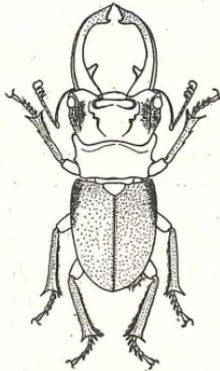


Fig. 5.

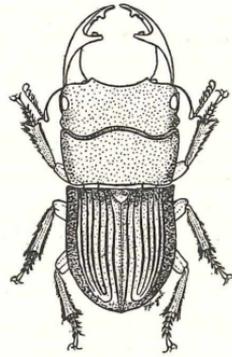


Fig. 6.

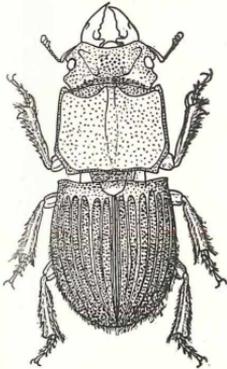


Fig. 7.

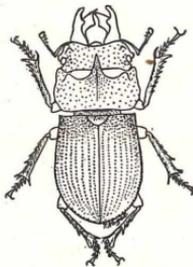


Fig. 8.

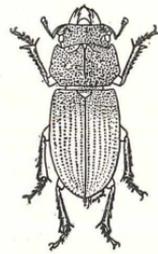


Fig. 9.

den schon Kriesche erwähnt, ein zweiter kleiner Zahn befindet sich etwas vor der Mitte, das Ende ist gegabelt. Die Vorderbrust ist glänzender als der Kopf, sehr fein zerstreut punktiert, die Punktierung nimmt an Dichte und Stärke nach den fast parallelen Seiten zu, die in der vorderen Hälfte zweimal geschwungen sind, in der Mitte einen scharfen Zahn tragen und von diesem ab nach hinten zu tief ausgehöhlt sind; die Vorderecken sind stark vorgezogen, die Hinterecken gerundet; die Färbung ist dunkelbraun mit 3 schwarzen Flecken, wie sie die Figur zeigt. Das schwärzliche Schildchen ist mit feinen Punkten zerstreut bedeckt. Die Flügeldecken sind hellgelb (bei *elsae* braun), Naht und Außenrand schwarz, die Umrandung wird im vorderen Drittel des Außenrandes breiter und hat in der Nähe der nicht vorspringenden Schultern einen schwarzen Wisch, der sich verstärkt auch beim Weibchen findet. Die Oberseite ist äußerst fein zerstreut punktiert, 11-12 Reihen tieferer Punkte sind wesentlich deutlicher, besonders die Nahtreihe. Die Schenkel sind schwarzbraun mit hellgelbem Fleck; die Schienen braun mit schwärzlichen Rändern haben innen eine goldene Haarbürste und sind alle ungezähnt; auch die schwärzlichen Fußglieder sind unterseits mit einem Haarkleid bedeckt.

Die matte Unterseite ist gleichförmig dunkel kastanienbraun, ohne grün-metallischem Schimmer, das Mesosternum etwas heller rotbraun; die Mandibeln im ersten Drittel sehr fein punktiert, neben dem Auge etwas stärkere Punktierung der Wangen; das Mentum ist in der Mitte vorn heruntergebogen und dort mit goldenen Haaren bekleidet; Prosternalfortsatz groß und senkrecht nach unten weisend, mit einigen hellglänzenden Haaren bestanden. Metasternum und Abdominalsegmente ohne Punktierung.

Das kleinere Männchen hat gezähnte Mandibeln, die Farbe der Vorderbrust ist gelblich, wie die der Decken. Die Punktierung ist im Anklang an die des Weibchens stärker als bei der großen Form.

Weibchen. Sehr glänzend. Kopf sehr dunkelbraun, fast schwarz mit einem helleren Mittelfleck, mit Ausnahme des Hinterrandes dicht und kräftig punktiert; das große herzförmige Labrum sowie die Mandibeln deutlich punktiert. Augenleiste reicht nur  $\frac{1}{4}$  über das Auge, wie beim Männchen. Die Vorderbrust ist fast schwarz und hat nur auf der Scheibe 2 längliche kastanienbraune Flecke, Vorderecken gerundet; Oberseite dicht mit tiefen Punkten bedeckt, die auf der Scheibe weniger dicht und wenigerr tief sind, in der Mitte der nach hinten divergierenden Seiten neben dem Mitteldorn ein runder glatter Fleck, zwischen Mitteldorn und scharfen Hinterecken sind die Seiten tief eingebuchtet. Schildchen schwärzlich, am Vorderrand bis zur Mitte hin tief punktiert. Die hellgelben, sehr glänzenden Decken sind breiter als die Vorderbrust. Naht und

Außenrand in gleicher Weise wie beim Männchen schwarz gesäumt; sie tragen 10-11 Reihen deutlicher Punkte — die Nahtreihe am deutlichsten —, und auch die Zwischenräume sind leicht punktiert. Die Beine sind wie beim Männchen gefärbt, nur sind die Tibien schwarz, Vordertibien mit dunkelbraunem Mittelstreifen und 2 Außenzähnen, Mitteltibien mit 1 Zahn, Hintertibien ungezähnt.

Unterseite schwarz. Mentum tief punktiert mit ausgebuchtetem Vorderrand, Submentum und Kehle punktiert. Prosternum mit spärlichen feinen Punkten bedeckt, mit schwachem Metallschimmer, die Punkte mit goldenen Haaren ausgekleidet; Metasternum in der Mitte sehr fein und zerstreut, nach den Seiten hin dichter und stärker punktiert. Die Hinterleibringe sind schwach metallisch glänzend und dicht punktiert.

Alle Stücke sind zusammen mit zahlreichen *Odontolabis femoralis* Waterh. am Licht erbeutet im Juni 1935 in den Cameron-Hügeln der Provinz Pahang.

## 2. *Cyclommatellus* nov. gen.

Gen. *Cyclommato* Parry affinis; capite fornicato, in medio fovea magna, costis acutis circumdata ornato. Antennarum articulo sexto (clava excepta) nec longiore articulis 7.-9., valde compresso, ab apice viso fere rotundato. Genotypus:

### *Cyclommatellus bucephalus* nov. spec. (Fig. 3).

Masc. Brunneum, totum corpus (femora tibiaeque inclusae) supra et infra squamulis griseis dense tectum. Caput magnum granulosum, in medio fovea magna fere triangulare impressa costis acutis postice convergentibus inclusa; margine antico fere recto; lateribus valde granulosis postice convergentibus; cantho oculos  $\frac{1}{5}$  dividiente; angulis anticis rotundatis et infra costa alta biloba ornatis; labro lato in medio producto, bilobo et sursum flexo; mandibulis fere duplo capitis longitudine, perpaulo arcuatis et deflexis, in primo triente disperse squamulis griseis tectis, supra et infra costatis, marginibus et costis fere nigris, ante medium dente magno instructis, inter basim et dentem medianum perpaulo denticulatis, inter dentem et furcam distincte 9-10 denticulatis ut inter dentes furcae, mandibula sinistra perpaulo brevior. Prothorax capite nec latior, granulosus et dense punctatus, angulis anticis rotundatis productis, lateribus in medio dentatis postice convergentibus, angulis posticis rotundatis, margine antico costa distincta in medio interrupta ornato. Scutellum cordiforme punctulatum. Elytra dense punctata, margine externo fere nigro, angulis anticis perpaulo rotundatis. Femora supra brunneo maculata; tibiae anticae

in primo triente unispinosae, intermediae posticaeque inermes, tarsi nigri subtus pilosi.

Subtus granulosus; processus prosterni rotundatus perpendiculariter directus. Long. corp. 27 mm, mandib. 14 mm; latid. max. capitis 11,5 mm. Habitat: Bandjermasin, Borneo. Typus in collectione mea.

Femina ignota.

Diese neue Untergattung ist durch die eigenartige Kopfbildung gekennzeichnet, die sich bei allen 3 mir vorliegenden Stücken verschiedener Arten vorfindet, bei keiner *Cyclommatus*-Art aber bisher beobachtet worden ist. Da auch das 6. Glied der Fühlergeißel nicht länger als die 3 Endglieder, dazu von vorne gesehen fast kreisrund ist im Gegensatz zu den mehr länglichen entsprechenden Gliedern bei *Cyclommatus*, so glaube ich, auf Grund dieser hervorstechenden Merkmale eine neue Untergattung aufstellen zu können, als deren Genotyp ich die obige Art bezeichne.

Die Färbung ist dunkelbraun, die Schenkelflecken sind heller, Kanten und Zähne der Mandibeln, Gelenke und Unterseite der Schenkel sowie die unterseits stark behaarten Tarsen fast schwarz. Ober- und Unterseite sind dicht mit grauen Schuppen bedeckt. Der Kopf ist sehr groß, granuliert, in der Mitte zu einer tiefen dreieckigen Grube vertieft, deren Vorderseite offen, deren Seiten dagegen durch je eine hohe Kante begrenzt werden; Vorderrand fast gerade; das breite Labrum hat in der Mitte einen zweilappigen Vorsprung, der aufwärts gebogen ist; die grob granulierten Seiten nach hinten konvergent; Augenleiste nur zu  $\frac{1}{5}$  über das Auge reichend; die vorspringenden Vorderecken sind gerundet, daneben wird nach innen zu der Rand durch eine hohe zweimal geschwungene Leiste gebildet; die Mandibeln haben fast doppelte Kopflänge, sind wenig einwärts und abwärts gekrümmt, Ober- und Unterseite mit einer Kante versehen, kurz vor der Mitte mit einem kräftigen Zahne bewehrt; zwischen ihm und der Basis sind am Innenrande einige schwache Zähnchen zu sehen, während zwischen der Endgabel und dem Mittelzahn 9-10 sehr deutliche stumpfe Zähnchen vorhanden sind; die linke Mandibel ist etwas kürzer als die rechte. Die Vorderbrust ist nicht so breit wie der Kopf, granuliert und dicht punktiert, die vorgezogenen Vorderecken gerundet, die nach hinten konvergierenden Seiten in der Mitte gezähnt und nach den gerundeten Hinterecken zu zweimal geschwungen; der Vorderrand ist von einer in der Mitte unterbrochenen nach außen stark geschwungenen hohen Leiste begleitet. Das herzförmige Schildchen ist fein punktiert. Die ebenfalls dicht und fein punktierten Flügeldecken haben in der hinteren Hälfte einen schwarzen

Außenrand, ihre Vorderecken sind schwach gerundet, sie sind an der breitesten Stelle ebenso breit, wie die Vorderbrust an den Vorderecken. Die Vordertibien haben im ersten Drittel einen Dorn, die übrigen sind unbewehrt.

Unterseite granuliert; Prosternalfortsatz gerundet und senkrecht nach unten zeigend. Das Weibchen ist unbekannt.

### 3. *Cyclommatellus titanus* nov. spec. (Fig. 4).

Masc. *Cycl. bucephalo* consimilis, sat differt. Brunneum, supra et infra squamulis aureo-griseis densissime tectus, squamulis maioribus ut in *Cycl. bucephalo*. Caput magnum fornicatum, in medio fovea magna — in medio perpaulo divisa — ornatum; marginibus externis foveae rectangulis; fronte perpaulo declinato et excavato; labro triangulo; angulis anticis rotundatis, lateribus postice convergentibus perpaulo costatis; cantho oculis  $\frac{1}{4}$  dividente; mandibulis capite fere duplo longitudine in ultimo tertio incurvatis, perpaulo declinatis, supra et infra costatis, disperse punctulatis, supra fere usque ad apicem splendens disperse squamulis tectis, post medium dente longo obtuso armatis, inter hunc dentem et furcam et basim dentibus obtusis disperse positus armatis. Prothorax capite nec latior, angulis anticis rotundatis productis, lateribus postice convergentibus in ultimo triente dentatis, postice excavatis, margine antico costa parallela in medio interrupta, nec alta ornato. Elytra fere prothoracis latitudine, angulis anticis fere acutis. Femora brunnea, subtus fere nigra. Tibiae anticae in primo triente unispinosae, intermediae et posticae inermes. Tarsi nigri aureo-pilosi.

Subtus brunneus, processus prosterni fere acutus, perpendiculariter directus.

Long. corp. 26 mm, mandib. 13 mm; latit. max. capitis 11,5 mm. Habit: Bandjermasin (Borneo). Typus in collectione mea.

Femina ignota.

Der vorigen Art zwar ähnlich, unterscheidet sich diese neue Art davon jedoch wesentlich. Die Schuppen auf dem hellbraunen Körper sind größer, stehen viel dichter und sind mehr von goldiger Farbe. Der große gewölbte Kopf hat eine tiefe, in der Mitte durch einen schmalen Grat geteilte Grube, deren Außenrand durch rechtwinklig gebogene Leisten begrenzt wird; die Stirne ist etwas geneigt und einwärts gebogen, Stirnfortsatz dreieckig und abwärts zeigend, Vorderecken gerundet; die nach hinten konvergierenden Seiten schwach kantig, Augenleiste zu  $\frac{1}{4}$  über das Auge greifend; die Mandibeln sind von fast doppelter Kopflänge, im letzten Drittel einwärts, sonst etwas abwärts gebogen, schwach punktiert, mit zer-

streuten Schuppen fast bis zur sehr glänzenden Spitze bedeckt, Ober- und Unterseite scharf gekantet, hinter (in Richtung zur Spitze) der Mitte mit einem langen, dünnen und stumpfen Zahn bewehrt, der übrige Innenrand mit zerstreuten Zahnstümpfen bestanden. Vorderbrust schmaler als der Kopf, mit weit vorgezogenen gerundeten Vorderecken; die bei Beginn des letzten Drittels gezähnten Seiten sind von hier ab einwärts gebogen und verlaufen nach hinten konvergent; den Vorderrand begleitet ebenfalls eine Kante, die aber weniger hoch ist und nach den Seiten zu im Bogen nach unten allmählich verläuft; in der Mitte ein von Schüppchen freier schwacher Längsschnitt. Die Flügeldecken erreichen fast die Breite der Vorderbrust, die Vorderecken sind fast spitz zu nennen. Die Schenkel sind oberseits heller gefärbt, die Vorderschienen im letzten Drittel mit einem Dorn versehen, die übrigen unbewehrt; Tarsen schwärzlich, unterseits goldig behaart.

Unterseite braun, Prosternalfortsatz fast spitz und senkrecht nach unten weisend.

#### 4. *Cyclommatellus taurus* nov. spec. (Fig. 5).

Masc. Castaneo-brunneum, supra et infra squamulis griseis tectum. Caput valde fornicatum, granulosum, margine antico perpaulo excavato; labro lato declinato margine antico aureo-piloso; angulis anticis rotundatis, lateribus valde granulosis costa distincta ornatis; cantho oculos vix  $\frac{1}{5}$  dividente; in disco fovea magna antice altissima ornatum, margine antico foveae in forma costae rectae, lateribus foveae costa biloba liminatis; mandibulis  $1\frac{1}{4}$  capitis longitudine, arcuatis et inflexis, supra et infra (ad basim) costatis, granulosis et in fine disperse punctulatis, fere usque ad furcam splendentem squamulis disperse tectis, in primo triente dente magno perpaulo deorsum directo armatis, juxta hunc dentem ad basim versus 2 dentibus parvis positus, inter dentes furcae 5 denticulatis. Prothorax capite nec latior, angulis anticis rotundatis valde productis, lateribus fere in medio dentatis, angulis posticis rotundatis. Scutellum cordiforme. Elytra in primo triente dense punctata, coeteris partibus punctulatis, humeris granulosis, angulis anticis rotundatis. Femora brunnea maculata, tibiae anticae duplo-spinosae, tarsi nigri subtus aureo-pilosi.

Subtus granulosus, processus prosterni rotundatus inter coxas intermedias positus perpendiculariter declinatus.

Longit. corp. 23 mm, mandib. 10 mm; latit. max. capitis 10 mm. Habitat Sumatra. Typus in collectione mea.

Feminina ignota.

Die dritte Art dieser neuen Untergattung ist im Grundton kastanienbraun und somit wesentlich dunkler als die beiden vorhergehenden Arten; auch bei der neuen Art ist die Ober- und Unterseite dicht mit grauen Schüppchen bedeckt, auf der Unterseite in der hinteren Körperhälfte allerdings etwas zerstreuter. Der sehr stark gewölbte Kopf ist granuliert, an den Seiten sehr stark, fast warzig, Vorderrand etwas einwärts gebogen; das breite, vorn mit einem goldenen Haarkranz besetzte Labrum abwärts geneigt; Vorderecken gerundet, die nach hinten konvergierenden Seiten sind vom Auge ab mit einer deutlichen Kante versehen; die Augenleiste trennt das Auge kaum auf  $\frac{1}{5}$  seiner Länge; die Kopfgrube ist bei dieser Art ganz merkwürdig ausgebildet; sie zieht sich, fast am Hinterrande des Kopfes beginnend, als breite Mulde nach vorne, wo sie in ihren runden Vorderecken am breitesten und tiefsten ist, den Vorderrand bildet ein scharfer, gerader, nach außen und innen steil abfallender Grat; die Seiten sind durch einen zweigipfligen Grat begrenzt; die Mandibeln sind  $1\frac{1}{4}$  mal so lang wie der Kopf, einwärts und abwärts gekrümmt, ober- und unterhalb bis fast zur glänzenden Endgabel mit grauen Schuppen bedeckt, granuliert und am Ende fein zerstreut punktiert, beiderseits (auf der Unterseite nur im basalen Drittel) mit einer scharfen Außenkante versehen, im ersten Drittel mit einem großen, etwas abwärts gerichteten Zahn bewehrt, neben dem nach der Basis zu noch 2 kleine, von oben nicht sichtbare Zähnchen stehen, das Innere der Endgabel ist mit 5 kleinen Zähnchen besetzt. Die Vorderbrust ist schmaler als der Kopf, Vorderecken gerundet und stark vorgezogen, die nach hinten konvergierenden Seiten haben etwas hinter der Mitte einen Zahn und sind von hier ab bis zu den gerundeten Hinterecken schwach einwärts gebogen. Schildchen herzförmig. Die Flügeldecken sind im vorderen Drittel dicht punktiert, an den Seiten granuliert, im übrigen fein punktiert, Vorderecken gerundet. Schenkel oberseits heller; die Vordertibien haben 2 Dörnchen, die übrigen sind unbewehrt, haben aber an der Innenseite eine dichte Bekleidung von kurzen Härchen; die schwärzlichen Tarsen sind unterseits dicht behaart.

Unterseite granuliert, der mehr gerundete als spitze Prosternalfortsatz steht mitten zwischen den Mittelhüften und ist nach abwärts gerichtet.

##### 5. *Aegus duplodentatus* nov. spec. (Fig. 6).

Masc. *Aego capitato* Westwood consimilis, sat differt. Nigrum splendens. Caput opacum minutissime granulosum et disperse punctulatum, pone oculos singulis punctis distinctis ornatum; margine antico late excavato; angulis anticis rotundatis; cantho oculos

omnino dividiente; lateribus parallelis, post oculos tuberculatis; mandibulis  $1\frac{1}{2}$  capitis longitudine, arcuatis, ad basim dente parvo postice directo, in medio dente magno — ut in *Aeg. capitato* — in apice huius dentis tuberculum parvum in forma dentis positum est, ante apicem 2 dentibus parvis obtusis armatis. Prothorax opacus minutissime granulatus et disperse punctulatus, ut in capite, angulis anticis fere recte truncatis, fortiter punctatis, postice perpaulo convergentibus, marginibus punctatis, angulis posticis rotundatis. Scutellum cordiforme punctatum. Elytra nec prothoracis latitudine, splendentes, angulis anticis fere dentatis, 7 striis ornata, interstitiis minutissime punctulatis, sutura punctata, margine antico et lateribus dense et fortiter punctatis. Tibiae anticae 5, intermediae 2, posticae unidentatae, ferrugineo-pilosae ut in tarsis.

Subtus opacum, disperse ferrugineo-pilosum; mentum latum antice excavatum et ferrugineo-pilosum; submentum foveis duabus instructum; prosternum punctis magnis rotundatis ornatum.

Longit. corporis 29 mm, mandib. 9 mm; latit. max. prothor. 14 mm. Habitat: Malacca peninsula, Pahang. Typus in collectione mea.

Femina ignota.

Diese neue Art gleicht im Äußeren sehr dem *Aeg. capitatus* Westw. und unterscheidet sich von ihr hauptsächlich durch die Mandibelform. Schwarz, glänzend. Kopf matt, sehr fein granuliert und ebenso zerstreut punktiert; Vorderrand breit eingebuchtet und beiderseits in einen spitzen Zahn endigend; Vorderecken gerundet; Seiten parallel, hinter den Augen ein Vorsprung wie bei *capitatus* und daselbst stärker und dichter punktiert; Augenleiste breit und das ganze Auge teilend; Mandibeln von  $1\frac{1}{2}$  facher Kopflänge, gebogen, am Grunde mit einem kleinen, nach rückwärts zeigenden Zahn bewehrt, vor der Mitte (spitzenwärts) ein großer, aufwärts und einwärts gebogener zweiter Zahn, wie bei *capitatus* (hier basalwärts), der am Ende eine zahnartige Nocke trägt, vor der Endspitze an der Innenkante zwei — davon ein größeres — stumpfe Zähnen. Oberseite der Vorderbrust wie die des Kopfes, Seiten und Hinterrand stark punktiert, Vorderrand von einer Punktreihe und einer tief punktierten Furche begleitet. Flügeldecken schmäler als die Vorderbrust, glänzend, mit 7 tiefen Rillen versehen, deren Zwischenräume äußerst fein punktiert sind, neben der Naht eine deutliche Punktreihe, Seiten und Vorderrand sehr stark und dicht punktiert, wie bei der verwandten Art, Vorderecken fast gezähnt; Vordertibien mit 5, Mitteltibien mit 2 und Hintertibien mit 1 Dorn versehen, stark rostrot behaart, wie auch die Tarsen. Unterseite matt, mit großen rostroten Haaren spärlich bedeckt. Mentum

vorne ausgebuchtet und mit einem rostroten Haarkranz bekleidet; Submentum mit 2 kleinen Gruben versehen; das Posternum mit großen kreisrunden Punkten dicht bedeckt, die in der Mitte eine kleine Erhebung haben („Mondkrater“).

6. *Sclerostomus denticulatus* nov. spec. (Luederwaldt i. litt.) (Fig. 7).

Masc. Nigrum, subsplendens, prothorax elytraque halito glauco tecta. Caput opacum; margine antico late excavato; angulis anticis rotundatis; cantho lato rectangulo oculos  $\frac{1}{2}$  dividiente; post oculos tuberculatum; margine postico granuloso; disco late foveolato, fovea in anteriore parte laeviter, in posteriore parte magis punctata; mandibulis splendentibus, acutis, apice perpaulo elevatis, intus subdenticulatis, ad basim dente obtuso perpaulo erecto armatis, margine externo fere in medio dente parvo ornato. Prothorax capite latior, minutissime punctulatus, margine antico undulato et foveis duabus longis punctatis deducto; angulis anticis perpaulo rotundatis; in medio disci longitudinaliter foveolatus, fovea antice in 2 tuberculis productis finiens; lateribus postice perpaulo divergentibus et perpaulo castaneotinctis; angulis posticis rotundatis. Scutellum cordiforme parvum antice punctulatum. Elytra prothoracis latitudine, 6 costis (costa suturale excepta) minutissime et disperse punctulatis ornata, interstitiis dense punctatis; lateribus ferrugineo-pilosis et fortissime rugoso-punctatis. Tibiae pilosae anticae 6-8, intermediae 4-6 et posticae 3-4 spinosae. Tarsi ferrugineo dense pilosi.

Subtus nigrum, splendens. Mandibulae punctulatae. Mentum dense punctatum, antice excavatum, angulis rotundatis. Prosternum punctatum, processus prosterni costatus punctatus; metasternum in medio incisum et disperse punctulatum, sed lateribus dense punctis magnis rotundatis tectis. Segmentes abdominales punctatae.

Longit. corporis (mand. incl.) 15 mm; latit. max. 5,5 mm. Habitat: Brasilia, Alto Itatiaya, 2200 m; J. F. Zikan legit 22. VII. 1933. Typus in collectione mea.

Femina mihi ignota.

Die im Folgenden beschriebenen beiden Arten erhielt ich vor ca.  $1\frac{1}{2}$  Jahren von dem bekannten Sammler J. F. Zikan in Brasilien. Sie sind von dem verstorbenen Entomologen H. Luederwaldt benannt, eine Beschreibung ist jedoch infolge seines Ablebens bisher nicht veröffentlicht worden. Die von Luederwaldt den Arten zugelegten Namen behalte ich bei.

Die Grundfarbe der obigen Art ist schwarz, Vorderbrust und Flügeldecken sind mit einem graublauen Hauch überzogen, letztere

zeigen beim Hin- und Herwenden im Tageslicht auch kastanienbraune Farbtöne. Kopf matt, mit breit eingebuchtetem Vorderrand und gerundeten Vorderecken; die breite rechtwinklige Augenleiste teilt die Augen bis zur Hälfte; hinter den Augen ein gerundeter Vorsprung; der Hinterrand ist eigenartig granuliert, er macht den Eindruck, als ob er mit langgezogenen Punkten bedeckt sei; die Oberseite ist breit grubig vertieft, vorne ist die Grube sehr fein zerstreut, hinten dagegen stark und dichter punktiert, ihre beiden Seitenränder laufen vorne in Knötchen aus; die schwarzen Mandibeln sind glänzend, in der vorderen Hälfte etwas aufwärts gebogen, innen gezähnt und am Grunde mit einem stumpfen, etwas nach oben gebogenen Zahne besetzt, die Außenkante trägt ungefähr in der Mitte einen zahnartigen Höcker. Vorderbrust breiter als der Kopf, sehr fein zerstreut punktiert, Vorderecken schwach gerundet, Seiten nach hinten divergierend und in kastanienbrauner Farbe durchschimmernd, Hinterecken gerundet. Das kleine herzförmige Schildchen ist schwarz und am Vorderrande mit einigen Punkten bedeckt. Die Flügeldecken — ebenso breit wie die Vorderbrust — haben außer der Suturalrippe noch 6 starke, glänzende und sehr fein punktierte Rippen, die Zwischenräume sind mehrreihig stark punktiert; Außenrand mit rostroten Haaren besetzt und sehr grob punktiert. Die ebenfalls rostrot behaarten Tibien haben vorne 6-8, an den Mittelbeinen 4-6 und an den Hinterbeinen 3-4 Dornen. Die Tarsen sind stark behaart. Unterseite schwarz, glänzend. Mentum vorne ausgebuchtet mit gerundeten Vorderecken, stark punktiert. Der Prosternalfortsatz ist stark gekielt und punktiert. Das Metasternum ist längs geschnitten, in der Mitte fein zerstreut, an den Seiten dagegen mit großen, runden, flachen Punkten dicht bedeckt. Hinterleibsringe punktiert.

Das Weibchen ist auch erbeutet, mir aber noch nicht bekannt geworden.

7. *Sclerostomus securiformis* nov. spec. (Luederwaldt i. litt.) (Fig. 8/9).

Masc. Nigrum, omnino opacum (mandibulis, antennis, labro, lateribus capitis, scutellum et cornu prothoracis exceptis). Caput transversum; angulis anticis rotundatis, margine antico perpaulo excavato; labro porrecto punctato; cantho lato exteriore porrecto oculos  $\frac{1}{2}$  dividiente; post oculos et ante angulos anticos tuberculatum; disco fere plano, dispense punctato; mandibulis in forma mandibularum *Nigidii* generis, capite longitudine, incurvatis, in fine late truncatis, in medio dente longo erecto, incurvato et intus tuberculo armato, ornatis. Prothorax capite latior; angulis anticis rotundatis vix productis; lateribus postice divergentibus undulatis;

angulis posticis nec rotundatis; disperse punctatus, in medio longitudinaliter perpaulo incisus et cornu longo acuto, punctatoque, antice et perpaulo sursum porrecto, ornatus; margine postico in medio aureo-pilosus. Scutellum cordiforme punctatum. Elytra prothoracis latitudine, angulis anticis fere dentatis, 6 costis distinctis — costa 7. et 8. indistincta — ornata; interstitiis costarum punctatis; marginibus externis punctatis. Tibiae graciliores; anticae 6-7, intermediae 3-4; posticae 2-3 spinosae. Tarsi pilosi.

Subtus nigrum et splendens; mandibulis ad basim pilosis; disperse punctatus et aureo-pilosus. Longit. corporis 11,5 mm, mandib. 1,5 mm; latitud. 4,5 mm. Habitat: Alto Itatiaya, 2200 m; J. F. Zikan legit 30. VI. 1933. Typus in collectione mea.

Fem. Nigrum, in lateribus prothoracis et elytrorum rubro-castaneum luteum. Caput transversum, dense punctatum; margine antico recto, angulis anticis rotundatis; cantho acuto porrecto oculos  $\frac{1}{3}$  dividente, ante angulos anticos tuberculatum; mandibulis bidentatis. Prothorax capite latior, dense punctatus; angulis anticis perpaulo porrectis et fere acutis; lateribus postice divergentibus; angulis posticis nec rotundatis; in disco perpaulo longitudinaliter incisus et margine antico bituberculato. Elytra prothoracis latitudine, 5 costis distinctis splendentibus ornatis, interstitiis punctatis; margine antico dense punctato. Pedes ut in mare.

Subtus splendens, nigrum, disperse punctatum. Longit. corporis (mand. incl.) 11,5 mm; latit. 4,5 mm. Habitat ut in mare. Typus in collectione mea.

Diese zweite Art ging mir in einem Pärchen zu. Die Grundfarbe ist schwarz. Die Oberseite ist durchweg matt, nur die Kanten des Kopfes und der Vorderbrust, Fühler, Mandibeln usw. sind glänzend. Kopf breiter als lang mit runden Vorderecken und etwas eingebuchtetem Vorderrand; das geradeaus gerichtete Labrum punktiert; Augenleiste breit ausladend und das Auge halbierend; hinter den Augen ein runder Vorsprung und vor den Augen gegenüber den Vorderecken ein Höckerchen; Oberfläche fast eben, zerstreut punktiert; die Mandibeln sind ebenso gestaltet wie bei dem Genus *Nigidius*, von Kopflänge, einwärts gebogen, am Ende breit abgeschnitten und in der Mitte mit einem langen, aufwärts stehenden und einwärts gebogenen Zahne bewehrt, der innen einen Höcker trägt. Vorderbrust breiter als der Kopf mit gerundeten, kaum vorgezogenen Vorderecken, Seiten nach hinten divergierend und geschwungen, Hinterecken halbspitz, Oberseite zerstreut punktiert, in der Mitte leicht eingeschnitten und mit einem langen, spitzen, punktierten Horne geziert, das nach vorn und etwas nach oben gerichtet ist; Mitte des Hinterrandes goldig behaart. Schildchen

herzförmig und punktiert. Decken ebenso breit wie die Vorderbrust, Vorderecken fast gezähnt, mit 6 deutlichen gerundeten Leisten (7. und 8. undeutlich und kürzer) versehen, Zwischenräume und Außenrand punktiert. Die Tibien sind schlank, vorn mit 6-7, in der Mitte mit 3-5 und hinten mit 2-3 Dornen besetzt, etwas behaart. Tarsen goldig behaart.

Unterseite schwarz glänzend, zerstreut punktiert und goldig behaart; Mandibeln in der vorderen Hälfte goldig behaart.

Weibchen schwarz. Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken rötlich. Kopf stark und dicht punktiert, Vorderrand gerade, Vorderecken gerundet, die scharf vorspringende Augenleiste teilt das Auge zu  $\frac{1}{3}$ ; vor den Augen oberseits ein Höckerchen. Mandibeln zweizählig. Vorderbrust dicht und stark punktiert, breiter als der Kopf, mit etwas vorgezogenen fast spitzen Vorderecken, nach hinten divergierenden Seiten, mit leichtem Mittelschnitt, der in 2 Höckerchen am Vorderrande endet. Decken so breit wie die Vorderbrust, mit 5 deutlichen glänzenden Leisten und punktierten Zwischenräumen bedeckt. Vorderrand dicht punktiert. Die Beine wie beim Männchen.

Unterseite schwarz glänzend, zerstreut punktiert.

Eine dritte brieflich von Z i k a n erwähnte Art: *Sc. marginivillosus* ist mir noch nicht bekannt geworden.

Hannover, im März 1936.

\* \* \*

Nachschrift: Inzwischen ist mir vom Museu Paulista in Sao Paulo Lüderwaldt's letzte Arbeit — Monographie der Lucaniden Brasiliens — zugegangen, die vom Museum (leider in portugiesischer Sprache) nach seinem Tode veröffentlicht worden ist. Darin ist auf S. 535 *Sc. marginivillosus* beschrieben und ferner auch die beiden andern eben beschriebenen Arten, deren erste Beschreibung danach in der Revista de Entomologia, Vol. IV, fasc. III, p. 388 und 389, 1934 von Luederwaldt veröffentlicht worden ist. Danach befinden sich die typischen Stücke sämtlich in der Sammlung des Museums.

Hannover, Ende Oktober 1936.

P. Nagel.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [97](#)

Autor(en)/Author(s): Nagel Paul

Artikel/Article: [Neues über Hirschkäfer \(Col. Fam. Lucanidae\). 289-302](#)